

Was haltet Ihr von elternfinanzierten digitalen Endgeräten/BYOD ?

Beitrag von „plattyplus“ vom 11. Dezember 2018 10:57

Zitat von SteffdA

Naja... man (wer auch immer das ist) könnte auch regelmäßig (z.B. alle zwei Wochen) manuell nach Updates suchen und diese dann installieren.

Man könnte die Rechner nachts auch einfach eingeschaltet lassen, dann ziehen sie sich die Updates nachts und das Problem der Arbeitspausen wäre keins mehr. Windows kann man ja extra so einstellen, daß die Updates nur während einer bestimmten Tageszeit (23-5 Uhr z.B.) durchgeführt werden.

Aber dann kommen natürlich die ganzen Ökos, die Strom sparen wollen und nach dem Unterricht auf den Not-Aus Knopf hauen, auf das auch bloß alle Rechner aus sind, egal ob sie runterfahren konnten oder nicht. Oder es wird beim Notebookwagen der Stecker gezogen, weil es ja die Dienstanweisung gibt, daß man keine Geräte eingeschaltet beim Verlassen des Raums zurücklassen darf.

Wenn man so mit den Geräten umspringt, rächen sie sich halt damit, daß sie dann irgendwann die Updates auch tagsüber ziehen, weil sie nachts in den letzten 2 Wochen nie dazu gekommen sind.

